



+ Tagestour der IG Taunus am So, 05. Mai 2019 + Bike Festival Willingen Fr, 17. - So, 29. Mai 2015
+ 15. Oberurseler Bike Marathon am So, 26. Mai 2019

Hallo {Vorname}

hier kommen die "Kurz und knapp"-Infos der DIMB IG Taunus Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles "Trail Toleranz"

IG Taunus Tagestour "Trailspaß im Taunus" am So. 05.05.

Tourenwoche in den Südvogesen Sa., 28.9. bis So., 6.10.19

Stärke die Mountainbike Lobby als Vereinsmitglied

Erste Hilfe bei einem MTB-Unfall

Zu guter Letzt: Peter Wohlleben im GEO-Interview

Aktuelles "Trail Toleranz"

Von: Urs Weidmann <urs.weidmann@dimb.de>

Gesendet: Dienstag, 30. April 2019 09:33

An: Oberbürgermeister Stadt Wiesbaden; Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden; Stadtrat vom Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr der Stadt Wiesbaden; Ausschuss für Freizeit und Sport Wiesbaden

Betreff: Offener Brief zum Waldknigge (Schild der Stadt Wiesbaden für rücksichtsvolles Verhalten im Wald)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Sehr geehrter Stadtrat vom Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren vom Ausschuss für Freizeit und Sport

Von einem Mountainbiker aus Wiesbaden sind wir auf die Schilder "Waldknigge" aufmerksam gemacht worden. Als lokale Vertreter der Deutschen Initiative Mountainbike e.V. stehen wir voll hinter dem Aufruf zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Wald. Was uns jedoch nicht gefällt, ist das unrichtig formulierte Verbot an die Radfahrer.

Gemäß §15 vom Hessischen Waldgesetz gilt das Betretungsrecht zu Fuß (mit Ausnahmen) unabhängig von Wegen.

Für Radfahrer, Reiter und das Fahren mit Krankenfahrstühlen gibt es im Abschnitt drei Einschränkungen:

1. Der **Weg** muss **befestigt** oder **naturfest** sein,
2. er muss von Waldbesitzern oder mit deren Zustimmung angelegt sein und
3. es muss unter gegenseitiger Rücksichtnahme ein gefahrloser Begegnungsverkehr möglich sein, wobei Menschen zu Fuß in der Regel den Vorrang haben.

Das Gesetz beschreibt den Zustand eines Weges (befestigt, naturfest), nicht aber die Breite oder die umgangssprachliche Klassifizierung (Forststraßen, Waldwege, von Natur aus feste Wege, feste Wege, Wanderwege, Pfade, Trampelpfade, schmale Fußpfade und andere). Gemäß Abs. 6 können auch Wanderwege nicht einfach angelegt werden. Darum kann in jedem Fall bei markierten Wanderwegen davon ausgegangen werden, dass diese von oder in Zustimmung von Waldbesitzern angelegt wurden. Zudem kennen wir im Taunus keine Stelle, an der innerhalb von wenigen Metern eine gefahrlose Begegnung von Waldbesuchern nicht möglich wäre.

Die Aussage "Radfahren ist auf allen Forstwegen erlaubt, abseits dieser jedoch nicht" benachteiligt Radfahrer und kann zu unnötigen Konflikten mit anderen Waldbesuchern führen.

Gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz, Respekt und Wertschätzung sind doch die Verhaltensweisen, die uns als Waldbesucher die Natur gemeinsam erleben lassen. Mit dem "Gravity Trail" am Schläferskopf hat die Stadt Wiesbaden einen ersten Schritt getan, für sportlich ambitionierte Mountainbiker eine anspruchsvolle Strecke zu genehmigen. Das reicht jedoch nicht für die vielen Mountainbiker, die sich abends auf dem Rad nochmals sportlich betätigen wollen und dafür auch etwas anspruchsvollere Strecken suchen. Und die findet man meist auf Wanderwegen abseits der befestigten Wege. Die gemeinsame Nutzung dieser Wege wiederum schützt Waldtiere und -pflanzen (Abs.2, Satz 1 und 2). Hinweisschilder wie BE NICE SAY HI oder "Gemeinsam Natur erleben" können zu einer neuen Begegnungs-"Kultur" im Wald beitragen. Weitere Ideen für ähnliche Schilder findet man zum Beispiel bei Google unter [Trail Toleranz](#). Kurze und prägnante Botschaften erreichen die Waldbesucher bestimmt besser als ellenlange Texte.

Angefügt finden Sie die [Datei HWaldG_15.pdf](#). In diesem Dokument geht es um das Betretungsrecht nach §15 vom Hessischen Waldgesetz und was dieses für uns Radfahrer bestimmt.

Diese E-Mail veröffentlichen wir auch in unserem [Newsletter der DIMB IG Taunus](#). Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Stellungnahme.

Mit sportlichem Gruß

Urs Weidmann

Sprecher DIMB IG-Taunus

+49 151 182 483 80

www.dimb-ig-taunus.de



IG Taunus Tagestour "Trailspaß im Taunus" am So. 05.05.

Die MTB-Mai-Tagestour der IG Taunus startet von Kronberg aus. Die Tour führt uns auf den Feldberg und über den Altkönig nach Kronberg zurück. Der Anteil an

Singletrails ist bergauf hoch. Bergab fahren wir auf anspruchsvollen Trails. Wir sind auf Trails der Schwierigkeitsklasse S1 bis S2 gemäß [Singletrail-Skala](#) unterwegs. Die Tour ist für Anfänger nicht geeignet! Tourguides sind Ariane und Nina.

Sonntag, 05. Mai 2019, 10.00 Uhr,
[Sportgelände MTV Kronberg, Schülerwiesen 1, 61476 Kronberg](#)

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 12 Personen.
35 km umfasst die geplante Tour bei etwa 1000 Höhenmetern.
Bitte ausreichend Getränke und Verpflegung für unterwegs mitnehmen. Zum Ende der Tour ist eine Einkehr geplant.

Mit der Teilnahme an der Tour akzeptierst du die [Teilnahmehinweise](#) vom Racing-Team der DIMB.
Bei unsicherer Wetterlage wird bis 08:00 Uhr über diesen [Link](#) mitgeteilt, falls die Tour abgesagt ist.

Eine Anmeldung ist per Mail erforderlich: nina.hohlfeld@dimb.de

Tourenwoche in den Südvogesen Sa., 28.9. bis So., 6.10.19

Die Veranstaltung wird vom MTB-Mitfahrtreff Main-Taunus-Kreis organisiert. Jeder nimmt in eigener Verantwortung teil. Eine ganze Woche an den Hängen der Südvogesen "Trail-Surfen". Untergebracht sind wir in zwei Ferienwohnungen. Die Vermieter selbst sind passionierte Mountainbiker und zeigen uns Jahr für Jahr neue Strecken. Die Anmeldeoption konnte bis zum Mi, 15. Mai 2019, verlängert werden. Es sind noch 3-4 Plätze frei mit Chancen auf Einzelzimmer.

Stärke die Mountainbike Lobby als Vereinsmitglied

Natürlich kann und darf man auch Mountainbiken unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Unterschätze aber bitte nicht die Arbeit der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder, die sich für Mountainbiker einsetzen und auch lieber Mountainbike fahren würde. Falls du noch in keinem Radverein Mitglied bist, gib dir einen Ruck es zu werden. Hier findest du eine [Aufstellung](#) von Vereinen, die sich gerne verstärken.

Erste Hilfe bei einem MTB-Unfall

Eben noch war es eine entspannt-flowige Trail-Tour in der warmen Abendsonne - und jetzt liegt dein Kumpel mit verdrehtem Bein oder gebrochener Schulter und schmerzverzerrtem Gesicht im Wald. Was ist jetzt zu tun? Wie holst du Hilfe? Und wie kommt die Hilfe zu dir ins Gelände?

Lade dir die ["Notfallmaßnahmen beim Mountainbiken"](#) herunter und mache dich vertraut, wie du den [GPS-Standort](#) vom Unfallort im Wald ermittelst.

Zu guter Letzt: Peter Wohlleben im GEO-Interview

["Unser Wald ist nicht in guten Händen"](#) - Als Autor erreicht Peter Wohlleben ein Millionenpublikum, als Förster eckt er an. Kein Wunder: Er geht mit den deutschen Forstverwaltungen hart ins Gericht. Im GEO-Interview plädiert er für einen schonenden Umgang mit unserer Natur – und für Waldspaziergänge abseits planierter Pfade.

... und weiterhin frohes Mountainbiken!



Urs Weidmann
DIMB IG-Taunus
urs.weidmann@dimb.de
+49 151 182 483 80

Hinweis: Du erhältst diese Information aufgrund vom folgenden Quellcode: {Quelle}*.

***MTB IGT:** als DIMB Mitglied, das der IG Taunus zugeordnet ist

***MTB Taunus:** Du hast die E-Mail-Adresse bei Infoabenden oder gemeinsamen Touren angegeben

***MTB Verein:** Du bist im Verein in der Leitung oder MTB-Verantwortlicher. Die E-Mail-Adressen stammen aus dem Internet. Bitte leite diese Info an die MTB-Mitglieder weiter.

Bei **Weiterleitung** der E-Mail bitte die folgende Zeile löschen.

Wenn Du diese E-Mail an {EMAIL} nicht mehr empfangen möchtest, kannst Du diese **hier** kostenlos abbestellen.